

**SCHWEINEFÜTTERUNG:** Hofmann Nutrition AG und Amrein Futtermühle AG lancieren gemeinsam ein Produkt

# Sie starten durch mit Micro-FreeFlow

Ab 1. Juli 2023 gibt es Mikronährstoffe im Schweinefutter dank eines exklusiven Produktprojekts der beiden Mühlen Amrein und Hokovit. Sie wollen mit dem sogenannten Micro-FreeFlow-Futter die Tiergesundheit fördern.

ADRIAN HALDIMANN

Das Schwein im Cockpit tankt den Sportwagen mit Sprit für viel Ausdauer und Leistung voll. Darin ist folgende Botschaft (siehe Bild) von zwei Futtermühlen an die Schweinehalter gerichtet: «Erwirtschaften Sie Mehrwert mit Micro-FreeFlow-Futter.» Die Rede ist von einem neuen Schweinefutter. Dem Aktiv-FreeFlow-Schweinefutter der Mühle Amrein werden Mikronährstoffe von der Mühle Hokovit hinzugefügt. Eine einzigartige Zusammenarbeit zweier Futtermittelhersteller und Familienunternehmen. Doch wie kam es zu diesem Produktprojekt?

## «Ähnliche Philosophie»

«Wir haben als Futtermühlen eine ähnliche Philosophie. Uns verbindet unter anderem die Tiergesundheit», hält Amrein-Geschäftsleiter Adrian Amrein fest. Es war bereits sein Vater Josef Amrein, der 2007 die Produktlinie Aktiv-FreeFlow ins Leben gerufen hat. Mit einzigartiger Technologie wird das Futter schonend hygienisiert, homogenisiert und grob strukturiert. Der Hit bei Amreins, welche seit Jahrzehnten hochwertige Futter und Polyvitamine herstellen, ist das Aktiv-FreeFlow-Futter – 80% der produzierten Futter zählen zu dieser Produktlinie. Amrein kennt den Grund für das steigende Interesse an Aktiv-FreeFlow: «Die Futterstruktur hat einen grossen Einfluss auf die Darmgesundheit.»

Wie die Amrein Futtermühle AG hat sich auch die Hofmann Nutrition AG, Hokovit, die Her-



**Aktiv-Futter wird mit Hokovit-Mikronährstoffen «getankt», und sie freuen sich auf die Produktlancierung (v.l.): Reto Tobler, Hokovit; Alexander Hofmann, Hokovit-Geschäftsleiter; Adrian Amrein, Amrein-Geschäftsleiter, und Fritz Brunner, Amrein. (Bild: hal)**

stellung von Qualitätsprodukten auf die Fahne geschrieben. «In gegenseitigem Austausch stellen wir fest, dass sich unsere bewährten Produktlinien perfekt ergänzen», sagt Geschäftsleiter Alexander Hofmann.

Die Firma Hofmann Nutrition ist in der Schweiz hauptsächlich bekannt für ihre Kompetenzen im Bereich Rindvieh. Nicht weniger gross sind jedoch die Kompetenzen von Hofmann Nutrition betreffend Hokovit-Mikronährstoffe im Bereich Schweinefütterung. Hofmann Nutrition ist Pionier für effiziente Schweineproduktion mit natürlichen, immunitäts- und leistungsverbessernden Mikronährstoffen. «Schon in den 1980er-Jahren haben wir die antibiotikafreie Schweinefütterung praktiziert», blickt Jürg Hofmann, VR-Präsident der Firma, zurück. Bis anhin habe Hokovit ihre Mikronährstoffe für die Schweinezucht und -mast hauptsächlich im Ausland vermarktet. Sie wür-

den überall dort eingesetzt, wo Verbesserung der Tiergesundheit und der Leistung sowie weniger Medikamenten- und Antibiotikaverbrauch gefragt sei, sagt Jürg Hofmann.

## «Mehrwert zählt»

Reto Tobler, Ressortleiter Agrar Schweiz bei Hokovit, zeigt auf, wie wichtig eine gute Darmflora und der Schutz der Darmschleimhaut durch verschiedene Stoffe aus Kräuter- und Pflanzenextrakten ist. «Für die Aktivierung des Immunsystems oder auch bei Leaky-Gut verbraucht ein 30-kg-Schwein in 24-Stunden 350g Glukose.» Leaky-Gut bedeutet, dass die Barrierefunktion des Darms gestört ist. Entzündungen, die daraus entstünden, wolle man mit dem Micro-FreeFlow-Futter verhindern.

Für Fritz Brunner, Schweinemäster und wie bereits erwähnt Verkaufsleiter bei Amrein, ist klar: «Die Schweinezüchter ha-

## ERSTE ERFAHRUNGEN

Fritz Brunner, Amrein-Verkaufsleiter, hält auf seinem Betrieb im solothurnischen Halten 420 Mastschweine. Er setzt das Micro-FreeFlow-Futter bereits ein und berichtet von seinen ersten Erfahrungen im Schweinestall: «Wir stellen einen anderen Ge-

ruch fest, und auffällig ist, dass die Schweine viel ruhiger sind. Auch der Kot ist viel schöner, was auf eine bessere Verdauung hindeutet.» hal

Für weitere Infos und Futterbestellung: Fritz Brunner, Tel. 079 534 42 90.

ben die Leistungsgrenzen bei z. B. Wurfgrössen erkannt, stattdessen wollen sie die Tiergesundheit und die Futtereffizienz verbessern.» Viele Schweinehalter seien heute Profis, wollten aber noch besser werden. «Da bietet sich das Micro-FreeFlow-Futter bestens an», sagt Brunner, der bereits erste Erfahrungen in seiner Schweinemast sammelte (siehe Kasten). Von Brunner stammt auch die Initiative für das gemeinsame Projekt.

Alexander Hofmann fährt fort: «Mit der Zusammenarbeit mit

Amrein wollen wir nun unsere immunitäts- und leistungsfördernden Mikronährstoffe für Schweine auch vermehrt den zukunftsgerichteten Schweinehaltern in der Schweiz nutzbar machen.» Für ein Micro-FreeFlow-Futter müsse mit Mehrkosten im tiefen einstelligen Prozentbereich gerechnet werden. Adrian Amrein ruft Folgendes in Erinnerung: «Für einen Landwirt, einen Unternehmer zählt am Schluss der Mehrertrag. Und diesen Mehrertrag wird Micro-FreeFlow-Futter dem Schweinehalter bringen.»